

* ECO - CERT * Werderstr. 31 * 19055 Schwerin *

Biohof Friedländer Strom GmbH

Wriezener Straße 2B
15320 Neuhardenberg

Christiane Zimmermann
Werderstr. 31
19055 Schwerin
Tel: 0385 / 5572054

Eco-Cert
19395 Plau am See OT Karow
Teeröfen 3
Tel: 038738 / 739800
Fax: 038738 / 73887
info@eco-cert.com
www.eco-cert.com

Partner
Dr. Ing. T. Kuhlmann
Dipl. Ing. (FH) Martin Kremp
Dipl.-Ing. Ch. Zimmermann
Amtsgericht Schwerin, PR 18
Steuernummer: 090/157/08309
Bankverbindung:
Ostseesparkasse Rostock
IBAN: DE59 1305 0000 0201 0067 58
SWIFT-BIC: NOLADE21ROS

Unser Zeichen: Ans_01.docx

Datum: 30.03.2021

Geruchs-Immissionsprognose - Legehennenanlage Gottesgabe: NF 09.03.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Nachforderung des Landesamtes für Umwelt -T23 (Überwachung) für das Bauvorhaben Legehennenanlage Gottesgabe bezüglich der fehlenden Berücksichtigung der Kläranlage des Wasserverbands Märkische Schweiz (22.500 EW) als Vorbelastung im Rahmen der Geruchs-Immissionsprognose soll wie folgt Stellung genommen werden:

Die Kläranlage befindet sich ca. 720 m nördlich des Immissionsortes Schlaanhof 1, an dem eine Zusatzbelastung durch die geplante Legehennenanlage von 4,6 %/a Geruchsstundenhäufigkeiten prognostiziert wurde (Geruchs-Immissionsprognose, Eco-Cert, 09/2019).

Bei der Kläranlage handelt es sich um eine kommunale technische Anlage zur Behandlung von überwiegend häuslichem Abwasser und anteilig Abwasser aus Kleingewerbe. Nach telefonischer Rücksprache mit dem Betreiber der Kläranlage, Wasserverband Märkische Schweiz, hat die Kläranlage eine Ausbaugröße von 22.500 EWG (Einwohnergleichwerten).

Sie besteht grob aus einem belüfteten Sandfang, einem Bio-P-Becken zur Phosphat-Eliminierung, 2 Belebungsbecken, einem Nachklärbecken sowie drei Schlammstapelbehältern.

- Umweltgutachten •
- Umwelt- und Qualitätsmanagement •
- Prognosen zu Emissionen und Immissionen •
- Umweltverträglichkeitsuntersuchungen •
- Biotopkartierung und Landschaftsplanung •
 - Anlagenplanung und -überwachung •
 - Gutachten zur Anlagensicherheit •
- Genehmigungsverfahren nach BImSchG und WHG •

Laut - GERDA -EDV-PROGRAMM ZUR ABSCHÄTZUNG VON GERUCHSEMISSIONEN AUS 5 ANLAGENTYPEN (Kab. 7.7.2 kommunale technische Anlagen), Ingenieurbüro Dr.-Ing. Achim Lohmeyer, Karlsruhe und Dresden, August 2002 ist in Frechen (1988, dort Abb. 25) als Mittelwert aus vielen Messungen der funktionale Zusammenhang zwischen der "maximalen Reichweite der Geruchsstoffemission" von kommunalen technischen Kläranlagen und der Ausbaugröße in EWG gegeben.

Nachfolgend werden die max. Reichweiten für entsprechende Anlagengrößen dargestellt.

Anlagengröße (EW)	max. Reichweite (m)
1.000	84
10.000	207
100.000	508
1.000.000	1.247

Tab. 1: Frechen (1988), gemäß Abb. 25, für kommunale technische Anlagen

Bezugnehmend auf Tab. 1 kann bei einer Ausbaugröße, der hier zu betrachtenden Kläranlage von 22.500 EW von einer max. Reichweite deutlich unter 500 m ausgegangen werden.

Schlussfolgernd daraus ist bei einem Abstand von 720 m bis zum Immissionsort 1 (Schlaanhof 1) mit keiner relevanten Zusatzbelastung in Bezug auf Geruch aus der Kläranlage zu rechnen.

Darüber hinaus liegt die Kläranlage zum Immissionsort 1 in einer absoluten Nebenwindrichtung (siehe nachfolgende Abb.).



Abb. 1: Lage von Kläranlage und Immissionsort IO1

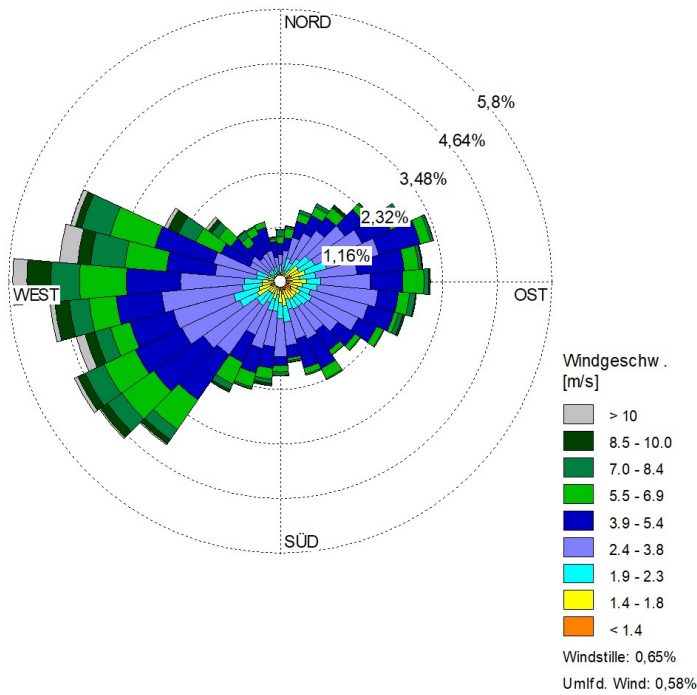
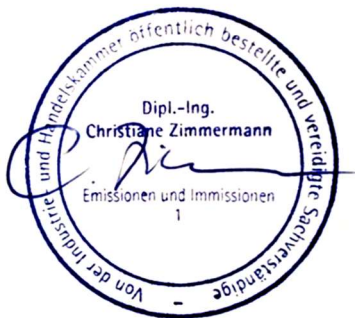


Abb. 2: Windrose Berlin Schönefeld

Der Immissionsort 1 wird in weniger als 3 % der Jahresstunden von Wind aus Richtung Nord-Nordnordost getroffen.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl. Ing. Christiane Zimmermann

Von der IHK zu Schwerin öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige
für das Sachgebiet Emissionen und Immissionen